

Solaranlagen auf den Kirchen?

Weingarten (jum). Birgit Schwegle, die Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur des Kreises Karlsruhe, stellte in der jüngsten Sitzung des Weingartener Gemeinderats das Energie- und Klimaschutzkonzept „zeozweifrei“ vor. Basis für diese langfristig angelegte Klimaschutzstrategie sind Gesetze der Bundesregierung, den Ausstoß an Kohlendioxid in Deutschland bis 2020 um 40 Prozent zu senken.

„Das Ziel ist die 100-Prozent-Erneuerbare-Energien-Region“, sagte Birgit Schwegle. Mehr als 50 Prozent davon sollen über Geothermie gewonnen werden „Das ist noch schwierig“, gab sie zu, „aber wir müssen Anreize schaffen, damit die Forschung daran weiterarbeitet.“ Nur drei Prozent der für Solaranlagen geeigneten Dächer in Weingarten seien belegt.

Der Bürgermeister hat bereits mit den beiden Kirchengemeinden wegen des Themas Solardächer Kontakt aufgenommen. Die beiden Kirchendächer bieten die größten Dachflächen in Weingarten.

„Informationen für Geothermie werden wir über die Bohrungen nach Erdöl im Bereich des Weingartener Baggersees bekommen“, sagte Eric Bänziger.